



globaLE-Filmfestival in Leipzig
www.globale-leipzig.de

Mike Nagler: 0179-9619584
Sebastian Menz: 0176-80087648

17.09.2012

„Debtocracy“ – Griechenland im Würgegriff der Schulden

Politisches Filmfestival zeigt am Dienstag Film aus Griechenland über die Hintergründe der Staatsverschuldung

Im Rahmen des globaLE-Filmfestivals läuft am Dienstag um 20 Uhr in der Schaubühne Lindenfels der Film „Debtocracy“. Debtocracy ist ein griechischer Dokumentarfilm von 2011 der Journalisten Katerina Kitidi und Ari Hatzistefanou über die Griechenlandkrise, die eigentlichen Ursachen der Staatsverschuldung und die Mechanismen die dazu führten dass das Land vor dem totalen Ausverkauf steht.

Mike Nagler, einer der Organisatoren des Filmfestivals: "Wir zeigen den Film um darüber aufzuklären, was tatsächlich in Griechenland geschieht. Die Politik, auch der Bundesregierung, hat Griechenland in eine Dauer-Rezession geführt, die nun zu einer Depression wie in den 30er Jahren ausgewachsen ist. Klar ist aber: Griechenland erlebt aktuell eine massive, nachhaltige Umverteilung zu Gunsten der Kapitalbesitzer. Das aufgezwungene Strukturanpassungsprogramm, Sozialkahlschlag und massive Privatisierungen lösen weder finanzielle, noch die Wettbewerbsprobleme Griechenlands. Stattdessen führen sie zu einem Ressourcentransfer von den arbeitenden Menschen hin zum Finanzsektor, insbesondere den Banken. Genau das zeigt der Film sehr deutlich und nicht Wenige werden Parallelen zum Ausverkauf Ostdeutschlands in der 90er Jahren erkennen."

Die Hauptakteure der Reportage haben einen Antrag auf Erstellung eines internationalen Prüfungsausschusses unterschrieben, der die Gründe für eine Staatsverschuldung deutlich machen und die dafür Verantwortlichen verurteilen soll. In diesem Fall hätte Griechenland das Recht, die Rückzahlung seiner „ungerechtfertigten Schulden“ zu verweigern, das heißt der Schulden, die durch Korruption und gegen die Interessen der Gesellschaft entstanden sind.

Das Filmfestival ist eine Initiative von attac Leipzig und Eine Welt e.V. und findet bereits zum achten Mal in Leipzig statt. Noch bis Ende Oktober werden wöchentlich Filme gezeigt, die im normalen Kinoprogramm nicht oder selten erscheinen. Im Anschluss an die Filmvorführungen finden interessante Diskussionen mit den Regisseuren, Aktivisten und Gästen statt. Am Dienstag Abend ist unter anderem die Politikwissenschaftlerin Lisa Monz eingeladen. Sie ist Teil der AG Politische Ökonomie im Jugendbildungsnetzwerk der Rosa-Luxemburg-Stiftung und hat den Forschungsschwerpunkt Finanz- und Schuldenkrise.

Der Fokus der diesjährigen globaLE liegt auf den Themen Krise, Flucht und Vertreibung, Schulden, Privatisierung und deren Folgen. Aber auch andere Themen wie Energie, Klima und Umwelt kommen nicht zu kurz. Der erste Teil des Festivals findet als Sommerkino in den Leipziger Parks statt, ab Mitte September laufen die Vorführungen im Wechsel in den verschiedenen Programmkinos der Stadt.

Das komplette Programm findet sich auf der Webseite: www.globale-leipzig.de



globaLE-Filmfestival in Leipzig

www.globale-leipzig.de

Mike Nagler: 0179-9619584

Sebastian Menz: 0176-80087648

Kurzbeschreibung zum Film: Debtocracy

In Griechenland gibt es seit 2010 immer wieder gewaltige Massendemonstrationen gegen das Spardiktat der Troika aus IWF, EU Kommission und EZB. Während die Reichen ihre Gelder ins Ausland bringen, findet ein Verarmungsprozess der Mehrheit der Bevölkerung statt. Diesen agitatorischen Dokumentarfilm der griechischen Journalist_innen Katerina Kitidi und Ari Chatzistefanou, in dem nicht die Täter_innen und ihre Kompliz_innen in Berlin und Paris, sondern ausschließlich Betroffene zu Wort kommen, haben in Griechenland bereits über 1,5 Mio. Menschen gesehen. Der Film fragt nach den Hintergründen der Verschuldungspolitik und benennt Profitierende. Vor allem geht es aber um die Vorbereitung einer Audit-Kampagne, bei der alle Schuldtitel darauf geprüft werden, wer die Schulden aufgenommen hat, wie die Gelder verwendet wurden, ob Teile der Gelder (wie etwa im Fall Siemens) in dunkle Kanäle geflossen sind und welche Gelder für Rüstungseinkäufe verpulvert wurden. Der Film zeigt u.a. auch den Fall der Audit-Kampagne in Ecuador, wo ein erheblicher Teil der Schulden gestrichen wurde, so dass das kleine Land jedes Jahr 350 Mio. Dollar weniger zurückzahlen kann.

Die Webseite zum Film: <http://debtocracy.gr/>

Mit freundlichen Grüßen,

Sebastian Menz / Mike Nagler

www.globale-leipzig.de